Bezirksoberliga Herren West

MTV Elm : Post SV Stade II
Samstag, 27.11.2021, 16:00 Uhr

Zwei Punkte dank Pump für den MTV Elm in der Bezirksoberliga Herren West

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Pump / Lieschewski nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des MTV Elm im Match der Bezirksoberliga Herren West verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam Post SV Stade II, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Dennis Pump, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 9. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 13:5.

Los ging es mit den Doppeln. Mit nur einem Satzverlust gingen Pump / Lieschewski gegen Waldvogel / Schmidt durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Hilken / Müller verloren ihre Partie hingegen gegen Meyer / Gerloff unterm Strich eindeutig mit 0:3. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Augustin / Pzillas letztlich auf Lager, um Burmester / Burmester final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 9:11, 12:14. Da war final wirklich nichts zu holen. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Dennis Pump kam mit der Spielweise von Sören Gerloff am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Auf dem falschen Fuß erwischte Sascha Lieschewski seinen Gegner Frank Meyer beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Markus Hilken bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Torsten Burmester noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Stephen Augustin überzeugte im Match gegen Ingo Waldvogel, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Mannschaft verbucht werden konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Raphael Müller und Kolja Burmester, das Raphael Müller letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Uwe Pzillas, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Gerald Schmidt verlor. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Dennis Pump war in der Partie gegen Frank Meyer nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Sascha Lieschewski bei einer 2:0-Führung die anschließenden Sätze gegen Sören Gerloff noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Was ein Spielverlauf! Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Gerloff mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. 3:2 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels als Markus Hilken und Ingo Waldvogel die Schläger kreuzten. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Stephen Augustin, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Torsten Burmester wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Kaum Chancen hatte hingegen derweil Raphael Müller beim 6:11, 6:11, 11:13 gegen seinen Kontrahenten Gerald Schmidt. Nur einen Satzerfolg verbuchte nachfolgend Uwe Pzillas bei seiner Pleite gegen Kolja Burmester. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (10:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Völlig ungefährdet war indessen der Sieg von Pump / Lieschewski gegen Meyer / Gerloff nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 14:12, 9:11, 11:7 nicht verloren. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des MTV Elm die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 13:5 bei 6 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des Post SV Stade II erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 9:7. Auch für sie ist die Vorrunde damit Geschichte.

Statistik:
MTV Elm
Doppel: Pump / Lieschewski 2:0, Hilken / Müller 0:1, Augustin / Pzillas 0:1
Einzel: D. Pump 2:0, S. Lieschewski 1:1, M. Hilken 1:1, S. Augustin 2:0, R. Müller 1:1, U. Pzillas 0:2
Post SV Stade II
Doppel: Meyer / Gerloff 1:1, Waldvogel / Schmidt 0:1, Burmester / Burmester 1:0
Einzel: F. Meyer 0:2, S. Gerloff 1:1, I. Waldvogel 0:2, T. Burmester 1:1, G. Schmidt 2:0, K. Burmester 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (10:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").